

## Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses (SKSA/X-009/2017)  
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 19.10.2017, 15:06 Uhr bis 16:44 Uhr,  
Kreistagssitzungssaal,  
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

---

## Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Präsentation zum Entwurf des Schulentwicklungsplans
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	Essensversorgung - Antrag CDU Vorlage: 0344-2016/DaDi
2.2.	Schulschwimmentwicklungskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag CDU Vorlage: 0603-2017/DaDi
2.2.1.	Schulschwimmentwicklungskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg - Änderungsantrag Die Linke Vorlage: 0637-2017/DaDi
2.3.	Bezahlbare Schultoiletten - Antrag Die Linke Vorlage: 1070-2017/DaDi
2.4.	Keine Schulkinder im Regen stehen lassen! – Prüfung vom Bau bzw. der Erweiterung von Wartehäuschen an Bushaltestellen vor den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag CDU Vorlage: 1073-2017/DaDi
3.	Kenntnisnahmen
3.1.	Schulschwimmkonzept des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 0972-2017/DaDi
4.	Schulbauprojekte
5.	Gemeinsamer Schulentwicklungsplan

6.	Pakt für den Nachmittag
7.	Mitteilungen und Anfragen

<b>Anwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Frau Gudrun Kirchhöfer	Vertreterin für Abg. Merker, Matti
Herr Bürgermeister Andreas Larem	
Herr Alexander Ludwig	
Frau Karin Spalt	Vertreterin für Abg. Ruppert, Joachim
Frau Anna Wellbrock	bis TOP 3.1 (16:38 Uhr)
<b>Fraktion der CDU</b>	
Frau Ann-Katrin Brockmann	
Herr Heiko Handschuh	Vertreter für Abg. Sehlbach, Sebastian Rouven bis TOP 4 (16:40 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	Vertreter für Abg. Koch-Vollbracht, Heidrun ab TOP 2.4 (16:10 Uhr)
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Frau Renate Battenberg	
Frau Barbara Roos	
<b>Fraktion der AfD</b>	
Herr Eduard Neudert	Vertreter für Abg. Karnbach, Frank
<b>Fraktion der FDP</b>	
Herr Prof. Dr. Ingo Jeromin	
<b>Fraktion der FW-PP</b>	
Herr Christoph Zwickler	ab TOP 1 (15:09 Uhr)
<b>Kreistagspräsidium</b>	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Frau Bärbel van Dijk	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
<b>Kreisausschuss</b>	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	bis TOP 2.3 (16:33 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
<b>Verwaltung</b>	
Herr Götz Hauptmann	
Frau Martina Löffler	
Herr Robin Pejas	
Herr Steffen Petry	
Frau Annika Schmid	
Frau Cornelia Schuster	
Frau Anja Simon	
<b>Gäste</b>	
Herr Dieter Eitel	

<b>Abwesende</b>
<b>Fraktion der SPD</b>
Herr Matti Merker
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert
<b>Fraktion der CDU</b>
Frau Heidrun Koch-Vollbracht
Herr Thomas Schaumberg
Herr Sebastian Rouven Sehlbach
<b>Fraktion der AfD</b>
Herr Frank Karnbach
<b>Fraktion von Die Linke</b>
Herr Simon Wedemeyer

**Vorsitzender Ludwig** stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Ludwig** verweist auf die Tagesordnung. Er schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2.2, 2.2.1 und 3.1 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Er stellt fest, dass sich von Seiten des Schul-, Kultur- und Sportausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 8. Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Steffen Petry.

**Protokoll**  
des öffentlichen Teils

**Beschluss zu TOP 1.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Präsentation zum Entwurf des Schulentwicklungsplans**

Beschluss:

---

**Frau Simon** (Fachbereichsleiterin Volkshochschule, Bildungsbüro) und **Herr Pejas** (Fachbereich Volkshochschule, Bildungsbüro) stellen den Entwurf des Schulentwicklungsplans vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

**Beschluss zu TOP 2.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 2.1.**

Vorlage-Nr.: 0344-2016/DaDi

Aktenzeichen: 490-001

Betreff: **Essensversorgung - Antrag CDU**Beschluss: **zurückgestellt**

**Vorsitzender Ludwig** verweist auf die Beratung im Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschuss. Er schlägt vor, den Antrag analog der Beschlussempfehlung des Infrastruktur-, Gesundheits- und Umweltausschusses zurückzustellen, bis das Konzept zur Essensversorgung vorliegt. Er lässt sodann über den Vorschlag abstimmen.

**Vorsitzender Ludwig** stellt nach der Abstimmung fest, dass der Schul-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt, den Antrag zurückzustellen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt ein Konzept zur Einführung einer zentralen Essensversorgung der Schulen, Krankenhäuser und Kreishäuser durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg durch eine eigene Organisationsform (Eigenbetrieb, GmbH) binnen Jahresfrist zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag zurückzustellen**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 2.2.**

Vorlage-Nr.: 0603-2017/DaDi

Aktenzeichen: 219-004

Betreff: **Schulschwimmentwicklungskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag CDU**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

**Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann** gibt weitere Erläuterungen.

**Abg. Roos** (Grüne) kündigt einen Änderungsantrag der Koalition im Haupt- und Finanzausschuss an.

**Abg. Handschuh** (CDU) bittet darum, den Änderungsantrag bis Freitag, 14 Uhr, einzureichen, so dass sich die Fraktion der CDU dazu in ihrer Fraktionssitzung beraten kann.

Nach ausführlicher Diskussion schlägt **Vorsitzender Ludwig** vor, zu den Anträgen zum Schulschwimmentwicklungskonzept keine Beschlussempfehlung herbeizuführen.

**Vorsitzender Ludwig** stellt das Einvernehmen des Schul-, Kultur- und Sportausschusses fest, keine Beschlussempfehlung herbeizuführen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt ein Schulschwimmentwicklungskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg in Kooperation mit den 23 Städten und Gemeinden zu erarbeiten.

Das Hauptziel des Konzeptes muss die dauerhafte Gewährleistung des Schulschwimmunterrichtes im Landkreis Darmstadt-Dieburg sein.

Darin sind folgende Schwerpunkte bzw. Fragestellungen zu untersuchen:

1. In allen Schulen (Grund- und weiterführende Schulen) muss der Schwimmunterricht dauerhaft gewährleistet sein.
2. Die Anreise zum Schulschwimmunterricht darf maximal 15 Minuten von der Schule betragen.
3. Es ist zu untersuchen, ob es (konkrete bzw. bekannte) Planungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt, für den Schulschwimmunterricht geeignete Schwimmbäder/Hallenbäder (außer in Dieburg) in den nächsten Jahren dauerhaft zu schließen oder umfangreich (mit Schließzeiten) zu sanieren. Auch sind konkrete Planungen für den Neubau von Schwimmbädern/Hallenbädern im Landkreis Darmstadt-Dieburg aufzuzeigen.
4. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg soll im Zuge von interkommunaler Zusammenarbeit mit Kommunen oder mit Vereinen Schul- bzw. Trainingsbäder in unterversorgten Regionen bauen und/oder betreiben. Die notwendigen Investitions- und jährlichen/dauerhaften Unterhaltungskosten sind aufzuzeigen. Hierfür können Projekte aus anderen Landkreisen als Muster herangezogen werden.

5. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg soll alternativ Investitionszuschüsse zum Bau von Schul- bzw. Trainingsbädern an die Städte und Gemeinden oder an Vereine oder an private Anbieter zahlen. Hierfür können ebenfalls Projekte aus anderen Landkreisen als Muster herangezogen werden.
6. Die möglichen Fördermittel bei den betreffenden Institutionen (EU, Bund, Land) für den Bau von Schwimmbädern bzw. aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit sind darzustellen.

**Beschluss zu TOP 2.2.1.**

Vorlage-Nr.: 0637-2017/DaDi

Aktenzeichen: 219-004

Betreff: **Schulswimmtwicklungskonzept für den Landkreis Darmstadt-Dieburg -  
Änderungsantrag Die Linke**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Schulswimmtwicklungskonzept für den Landkreis Darmstadt–Dieburg mit den 23 Städten und Gemeinden zu erarbeiten. Die Hauptziele des Konzeptes müssen die dauerhafte Gewährleistung des Schulschwimmunterrichtes unter öffentlicher und demokratischer Hand im Landkreis Darmstadt-Dieburg sein.

Darin sind folgende Schwerpunkte zu untersuchen:

1. In allen Schulen (Grund- und weiterführende Schulen) muss der Schwimmunterricht dauerhaft gewährleistet sein.
2. Die Anreise zum Schulschwimmunterricht darf max. 15 Minuten von der Schule betragen.
3. Es ist zu untersuchen, ob es (konkrete bzw. bekannte) Planungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt, für den Schulschwimmunterricht geeignete Schwimmbäder/Hallenbäder (außer Dieburg) in den nächsten Jahren dauerhaft zu schließen oder umfangreich (mit Schließzeiten) zu sanieren. Auch sind konkrete Planungen für den Neubau von Schwimmbäder/Hallenbäder im Landkreis Darmstadt-Dieburg aufzuzeigen.
4. Die Planungsvorgaben zeigen den Unterschied auf zwischen Planungen der öffentlichen und der privaten Hand.
5. Dieses Schulschwimmkonzept (Pkt. 3) ist keine Aufforderung an den Landkreis Darmstadt-Dieburg für Investitionszuschüsse. Diese können erst nach Vorlage des Schulschwimmkonzeptes in einem weiteren Beschluss des Kreistages vorgenommen werden.
6. Die Eintrittspreise zu den evtl. durch den Landkreis bezuschussten Hallen/Schwimmbäder richten sich nach den durchschnittlichen Eintrittspreisen der öffentlichen Schwimmbäder im Landkreis Darmstadt-Dieburg.
7. Es werden mit diesem Änderungsantrag Zuschüsse der öffentlichen Hand an private Anbieter ausgeschlossen.
8. Evtl. in einem weiteren Kreistagsbeschluss bezuschusste Hallen/Schwimmbäder der öffentlichen Hand, sollen über die Verwendung der Kreistagesmittel jährlich dem Kreistag berichten.
9. Die möglichen Fördermittel bei den betr. Institutionen (EU, Bund, Land) für den Bau von Schwimmbädern bzw. aufgrund interkommunaler Zusammenarbeit sind darzustellen.

**Beschluss zu TOP 2.3.**

Vorlage-Nr.: 1070-2017/DaDi

Aktenzeichen: 290-005

Betreff: **Bezahlbare Schultoiletten - Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf in Verhandlungen mit der Schulleitung des Schuldorfes Bergstraße Sorge zu tragen, dass zumutbare und funktionsfähige Schultoiletten nach dem „Kooperationsvertrag“ Schuldorf kostenfrei den Schüler/Innen zur Verfügung stehen. Eine „Sondersteuer“ für ein Toilettensystem a la Schuldorf Bergstraße wird vom Kreistag abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

**Detailergebnis,  
wenn zutreffend**

	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 2.4.**

Vorlage-Nr.: 1073-2017/DaDi

Aktenzeichen: 212-001

Betreff: **Keine Schulkinder im Regen stehen lassen! – Prüfung vom Bau bzw. der Erweiterung von Wartehäuschen an Bushaltestellen vor den Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg - Antrag CDU**

Beschluss: **abgelehnt**

**Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann** gibt weitere Erläuterungen.

Nach ausführlicher Diskussion lässt **Vorsitzender Ludwig** über den Antrag abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Schul-, Kultur- und Sportausschuss diesen mehrheitlich ablehnt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg soll durch das Da-Di-Werk prüfen, an welchen Bushaltestellen vor Schulen keine oder zu kleine Wartehäuschen stehen.
2. Darauf folgend sind mit den Städten und Gemeinden sowie der DADINA Verhandlungen aufzunehmen, ob und wie man hierfür gemeinsam z. B. mit dem „Weiterstädter Modell“ (siehe unten) zeitnah Abhilfe schaffen kann.
3. Hierfür sind in den Haushalten 2018 ff. entsprechende finanzielle Mittel einzuplanen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis,</b> wenn zutreffend	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 3.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 3.1.**

Vorlage-Nr.: 0972-2017/DaDi

Aktenzeichen: 219-004

Betreff: **Schulschwimmkonzept des Landkreises Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Erster Kreisbeigeordeter Christel Fleischmann** gibt zur weiteren Diskussion zur Erarbeitung eines Schulschwimmkonzepts für den Landkreis Darmstadt-Dieburg nachfolgende weiteren Informationen:

Zur Zeit können noch für alle Schule feste Belegungszeiten für den Schwimmunterricht in Hallenbädern angeboten werden. Dabei wird soweit wie möglich auf die schuleigenen Belange (Stundenplangestaltung) Rücksicht genommen, während dabei gleichzeitig die Beförderung hinsichtlich Entfernung und Kosten im Blick gehalten werden muss. Die Anfahrtswege sollen so kurz wie möglich sein, 15 Minuten können aber nicht eingehalten werden.

Die Situation im Nordbad Darmstadt oder DSW Freibad (am Bürgerpark Darmstadt) ab dem Schuljahr 2017/2018 kann noch nicht eingeschätzt werden, da die geplante Bauphase 26 Monate andauern soll. Solange soll eine Traglufthalle über dem DSW-Freibad den Schulschwimmunterricht ermöglichen. Darmstädter Schulen haben bei der Belegung Vorrang. Da die Stadt Griesheim derzeit auswärtigen Schulen keine Hallenzeiten gewährt, wird es absehbar Probleme mit den Pfungstädter Schulen geben, die derzeit im Nordbad schwimmen. Hierzu werden z.Zt. nochmals Gespräche mit Herrn Bürgermeister Krebs-Wetzel geführt.

Falls in Dieburg kein Ersatz für das Trainingsbad (Schließung ab 2019) geschaffen wird, können dann weitere ca. 20 Schulen keinen Schwimmunterricht in Hallenbädern anbieten.

In Weiterstadt und Groß-Zimmern gab es Verhandlungen über eine weitere Optimierung der Belegungszeiten in den Hallenbädern, so dass ab dem Schuljahr 2017/2018 zusätzliche Schwimmzeiten für die Schulen erreicht werden konnten.

Evtl. müssen Schulen dann auf Nachmittagsunterricht oder auf Freibäder ausweichen. Freibäder sind allerdings aufgrund der kurzen Öffnungszeiten, die zum großen Teil noch in die Sommerferien fallen, nur die zweitbeste Alternative.

Eine rechtliche Verpflichtung des Landkreises zur Schaffung von Hallenbädern existiert nicht. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg existiert auf Verwaltungsebene bereits seit 2014 eine Projektgruppe unter dem Titel „Jedes Kind soll schwimmen lernen“.

Hieran sind die Fachbereich Schulservice hinsichtlich der Optimierung der Belegungspläne und Busbeförderung, der Eigenbetrieb Da-Di Werk Gebäudemanagement hinsichtlich der Vertragsgestaltung mit den kommunalen oder privaten Badbetreibern und Übernahme der Benutzungsgebühren (Schulbudgets werden damit nicht belastet) und dem Staatlichen Schulamt, Fachberatung Sport beteiligt. Das Projekt wird durch den Arbeitskreis Schulleitungen (Vertretungen aller Schulformen) begleitet.

**a) Anzahl der Schwimmstunden an Grund- und weiterführenden Schulen laut dem Hessischen Lehrplan**

Vorbemerkung des Kultusministers, 01 2015:

Die Bildungsstandards Sport schreiben die Möglichkeiten zum Kompetenzerwerb für die Schülerinnen und Schüler im Inhaltsfeld „Bewegen im Wasser“ vor. Ziel ist es, dass alle Kinder die Anforderungen für den Erwerb des Deutschen Jugend-schwimmabzeichens in Bronze (Freischwimmer) erfüllen bzw. sich mindestens sicher über Wasser halten können. Die Sicherstellung des Schwimmunterrichts ist für alle Beteiligten mit einem besonderen Aufwand verbunden, der jedoch in Anbetracht des hohen Nutzens gerechtfertigt ist.

Die Klärung der Lehrplansituation und derzeitige Entwicklung der Sportcurricula orientiert an den Bildungsstandards und Kerncurricula an Hessischen Schulen nahm etwas mehr Zeit in Anspruch.

Der Schwimmunterricht ist ein verbindliches Inhaltsfeld im Sportunterricht in Hessen. Die Bildungsstandards Sport enthalten somit eine Festschreibung des anzustrebenden Kompetenzerwerbs für die Schülerinnen und Schüler. Im Bereich der Grundschule ist ein Ziel, dass am Ende der 4. Klasse alle Kinder die für den Erwerb des Deutschen Jugendschwimmabzeichens in Bronze geltenden Anforderungen (Freischwimmer) erfüllen können, d.h. Schülerinnen und Schüler sind schwimmfähig. Dieses Ziel wird in hohem Maße durch die Schulverwaltung gefördert.

Derzeit gelten die Lehrpläne von 2006 oder die Inhaltsfelder der Bildungsstandards, die folgendes vorschreiben:

- Schwimmunterricht ist in der GS im 3. oder 4. Schuljahr mit 40 Wochenstunden verpflichtend.
- Schwimmunterricht ist in den Klassen 5/6 oder 7-10 mit 40 Wochenstunden verpflichtend.
- Das Gleiche gilt für die Oberstufe je nach Kursprofil.

Parallel dazu sollen Schulen im Zuge der Umsetzung der Bildungsstandards und Kerncurricula Sport in Hessen ab 2012 eigene Sportcurricula entwickeln, die es laut Erlass ermöglichen, Schwerpunkte zu setzen und Schwimmunterricht auch in mehreren Jahrgängen der Klassen 5-10 anzubieten

**b) Rechtliche Rahmenbedingungen für den Schulträger in Bezug auf den Schwimmunterricht**

Die zur Verfügungstellung von Räumen für den lehrplanmäßigen Unterricht außerhalb von Schulen ergibt sich aus § 158 Hessisches Schulgesetz (HSchG). Diese Rechtsgrundlage ist eine Sollbestimmung. Die Schulträger sollen auch Gelegenheit für den Schwimmunterricht schaffen. Mit den Worten „soll Gelegenheit geben“ sind die Pflichten des Schulträgers bei der Sicherstellung des Schwimmunterrichts eingeschränkt worden. Er muss gewährleisten, dass eine Schwimmanlage genutzt werden kann. Gibt es sie in erreichbarer Entfernung nicht, muss er sie auch nicht mit einem unverhältnismäßigen Aufwand allein für den Zweck der Schule bauen. Er erfüllt seine Pflichten auch dadurch, dass er im Rahmen der Schülerbeförderung dafür Sorge trägt, dass Schwimmbäder oder –hallen angefahren werden können. Die Beförderung der Schulkinder an einen anderen Ort außerhalb der Schule, an dem regelmäßig lehrplanmäßiger Unterricht stattfindet, ist in § 161 Hessisches Schulgesetz (HSchG) geregelt. Die notwendigen Fahrtkosten sind daher vom Schulträger zu tragen. Umstritten ist, ob die Schulträger auch verpflichtet sind, die Eintrittsgelder beim Besuch von Schwimmanstalten, die nicht ihnen gehören, zu tragen haben. Der Landkreis als Schulträger übernimmt aber diese Kosten auf freiwilliger Basis.

Das staatliche Schulamt hat mitgeteilt, dass die Lehrerzuweisung sichergestellt ist und deshalb an keiner Schule im Landkreis Darmstadt-Dieburg der Schwimmunterricht ausfallen muss.

- c) Übersicht der Schwimmbäder im Landkreis Darmstadt-Dieburg (Frei- und Hallenbäder, öffentlich und privat betriebene)**
- d) Übersicht, wo Grundschulen ihren Schwimmunterricht abhalten**
- e) Übersicht, wo weiterführenden Schule ihren Schwimmunterricht abhalten**

Alle drei Fragen (c.-e.) lassen sich aus den Anlagen „*Belegungsplan Nordbad Darmstadt*“ und der „*Übersicht Hallenbäder\_Grund- und Sek-Schulen*“ beantworten. Grundschulen, Sek I-Schulen und Schulen, die beides vereinen sind jeweils gemäß Legende der Übersichten entsprechend eingefärbt.

**f) Entfernung und Fahrzeit der Schulen für das Schulschwimmen**

Diese Frage lässt sich durch die Übersichten „*Entfernung Schule\_ entsprechendes Hallenbad*“ beantworten. Es wurde für jedes Hallenbad eine entsprechende Übersicht beigelegt. Die Kilometerangaben sind rechts über dem Schulnamen vermerkt. Hier sind nur die Schulen, die zum Schwimmbad befördert werden enthalten. Alle anderen Schulen haben maximal einen Weg zum Hallenbad von bis zu 1 km und bestreiten den Weg zu Fuß.

**g) Kostenerstattung des Landkreises für das Schulschwimmen**

Die Kosten für Eintrittsgelder der Schulen im Jahr 2016 betragen insgesamt 91.329,81 €. Eine Kostenübersicht der Eintrittsgelder ist unter dem Namen „*Kostenzusammenstellung Schwimmbäder*“ entsprechend als Anlage beigelegt.

**h) Angabe, ob die Schwimmbäder während des Schulschwimmens für die Öffentlichkeit geöffnet sind**

Die Beantwortung geht ebenfalls aus der Übersicht zu g. (*Kostenzusammenstellung Schwimmbäder*) hervor. Grundsätzlich ist zusammenfassend zu sagen, dass bis auf das Trainingsbad Dieburg unserer Kenntnis nach, alle Bäder während des Schulschwimmens auch für die Öffentlichkeit geöffnet sind. Für das Hallenbad Groß-Zimmern und das Hallenbad Weiterstadt beabsichtigen die Badbetreiber ab dem Schuljahr 2017/2018 einen Schwimmtag eigens für die Schulen und dafür einen anderen Schwimmtag eigens für die Öffentlichkeit einzurichten. Die Verhandlungen/Koordination hierzu läuft bereits zwischen den Badbetreibern, dem Da-Di-Werk und dem Schulservice. An den jeweils anderen Tagen erfolgt der Badebetrieb weiterhin parallel.

**i) Gibt es Mindestanforderungen an die Qualität der Schwimmbäder für den Unterricht?**

Es gibt keine besonderen Anforderungen an die angemieteten Bäder. Es wird darauf geachtet, dass es sowohl einen Nichtschwimmerbereich als auch einen Schwimmerbereich gibt. Für den Bereich der Wasserqualität und ähnliches, verlassen wir uns darauf, dass ein öffentliches Bad alle rechtlichen Regularien erfüllt. Eine Kontrolle durch uns ist nicht möglich, aber auch nicht notwendig, da die Eigentümer/Betreiber der Schwimmbäder dafür gemäß § 37 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) zuständig sind.

**Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Schulbauprojekte**

Beschluss:

---

**Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann** informiert, dass sich der Einzug an der Albrecht-Dürer-Schule in Weiterstadt voraussichtlich auf Februar 2018 verzögern wird, da Probleme bei den Fußbodenlegearbeiten aufgetreten sind.

**Beschluss zu TOP 5.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Gemeinsamer Schulentwicklungsplan**

Beschluss:

---

**Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann** teilt mit, dass in Bezug auf den gemeinsamen Schulentwicklungsplan für die beruflichen Schulen derzeit über keinen neuen Sachstand zu berichten ist. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg ist weiterhin mit der Stadt Darmstadt im Gespräch.

**Beschluss zu TOP 6.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Pakt für den Nachmittag**

Beschluss:

---

**Vorsitzender Ludwig** stellt fest, dass kein Bericht vorliegt.

**Beschluss zu TOP 7.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

---

**Erster Kreisbeigeordneter Fleischmann** gibt folgende Termine zur Kenntnis:

- Montag, 23. Oktober 2017, 11:30 Uhr Enthüllung Plastik Gutenbergschule, Dieburg
- Montag, 06. November 2017, 11:30 Uhr Einweihung Mensa Wendelinusschule, Klein-Umstadt
- Freitag, 24. November 2017, 11:30 Uhr Einweihung Dachgeschoss Max-Planck-Gymnasium, Groß-Umstadt
- Mittwoch, 06. Dezember 2017, 11:30 Uhr Einweihung Betreuungsgebäude und Mensa Friedensschule, Groß-Zimmern
- Mittwoch, 13. Dezember 2017, 12:00 Uhr Einweihung Mensa Rehbergschule, Roßdorf

Fragen werden beantwortet.

Es liegen keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vor.

**Vorsitzender Ludwig** schließt die Sitzung um 16:44 Uhr.

---  
**Ende der Niederschrift**  
---

Darmstadt, den 20. Oktober 2017

Alexander Ludwig  
Vorsitzender

Steffen Petry  
Schriftführer